

Neue Spitze für VSVI-Bezirksgruppe: Andreas Appelt löst Vorsitzenden Robert Wufka ab

Donnerstag, 17.11.2022

Die Bezirksgruppe Niederbayern in der Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure (VSVI) Bayern hat einen neuen Bezirksvorstand: In der Mitgliederversammlung wurde Prof. Dipl.-Ing. Andreas Appelt zum neuen Vorsitzenden gewählt, stellvertretende Vorsitzende sind Dipl.-Ing. Manfred Dreier und Dipl.-Ing. Stefan Pritscher.

Im Gasthaus „Zur Isar“ in Plattling trafen sich die Mitglieder, um einen neuen Bezirksvorstand und neue Rechnungsprüfer zu wählen. Der bisherige Bezirksvorsitzende Dipl.-Ing. Robert Wufka stellte sich nach seinem Ausscheiden als Leiter des Staatlichen Bauamts Passau nicht mehr zur Wiederwahl, ebenso wie der bisherige stellvertretende Vorsitzende Günther Kleiner, der bis Mitte 2022 an der Regierung von Niederbayern tätig war, und Hans Jungbeck als Vertreter der Bauwirtschaft.



Zum neuen Bezirksvorsitzenden wählten die Mitglieder Prof. Dipl.-Ing. Andreas Appelt, der an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH) Verkehrswegebau unterrichtet und bereits bisher im Bezirksvorstand aktiv war. Stellvertretende Vorsitzende sind nun Dipl.-Ing. Manfred Dreier, der Leiter des Sachgebiets „Straßenbau“ an der Regierung von Niederbayern, sowie Dipl.-Ing. Stefan Pritscher, der Leiter der Außenstelle Deggendorf der Autobahn GmbH. Prof. Dr.-Ing. Thomas Fritsche wurde als Vertreter der Ingenieurbüros wiedergewählt, Dipl.-Betriebswirt (FH) Walter Weinberger vertritt die Bauwirtschaft. Die „Jungen Kolleginnen und Kollegen“ werden von Alexandra Bachl (M.Sc.), ab 7. Dezember Abteilungsleiterin Straßenbau für den Landkreis Deggendorf am Staatlichen Bauamt Passau, Mareike Bias (M.Sc.) vom Planungsbüro KEB in Straubing und Stefan Huber (M.Eng.), ab 7. Dezember Abteilungsleiter Brückenbau für den Landkreis Deggendorf am Staatlichen Bauamt Passau, vertreten. Dipl.-Ing. Josef Hörner bleibt als Schatzmeister im Amt, als Rechnungsprüfer wurden Helmut Maier und Helmut Haberl gewählt.



Der bisherige Bezirksvorsitzende Dipl.-Ing. Robert Wufka blickte zurück auf seine achtjährige Amtszeit und die Geschichte der Bezirksgruppe seit ihrer Gründung im März 1978. Damals hatte Eugen Kagel die Bezirksgruppe ins Leben gerufen, deren Ziele die Weiterbildung der Mitglieder in den Schwerpunkten Straßen- und Brückenbau, die Förderung der kollegialen Zusammengehörigkeit sowie der interdisziplinären Zusammenarbeit sind. Dazu dienen Studienfahrten, Baustellen-Besichtigungen, Seminare und Vortragsveranstaltungen – Wufka erinnerte an Exkursionen zu Autobahnbaustellen im Großraum Köln sowie bei Linz, zur Baustelle der B15n bei Ergoldsbach oder der neuen Isarbrücke im Zuge der Ortsumgehung Plattling. In Fachvorträgen informierten sich die Mitglieder über Themen

wie Messsensorik, Digitales Bauen, alternative Antriebstechniken oder Elektromobilität. Die „Jungen Kollegen und Kolleginnen“ informierten sich unter anderem über die Sanierung der B20-Donaubrücke bei Straubing und besuchten die Baustelle des NAWAREUM, befassten sich mit dem Bau der Ortsumgehung Vilshofen und dem Donauausbau zwischen Straubing und Vilshofen. Mit einer großen Jubiläumsveranstaltung feierte die Bezirksgruppe 2018 am Arber ihr 40-jähriges Bestehen, dieses Jahr durfte sie die Jahrestagung des Landesverbands im Herzogschloss in Straubing ausrichten. Besonders stolz ist Robert Wufka auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen, die von 24 im Jahr 1978 auf 274 im Jahr 2022 angestiegen ist und besonders in den vergangenen acht Jahren einen starken Anstieg erfuhr.

„100 Mitglieder mehr in acht Jahren, das ist eine anerkennenswerte Leistung“, stellte auch Wahlleiter Robert Esterl fest, der sich bei Robert Wufka, Günther Kleiner und Hans Jungbeck für ihre Aktivitäten bedankte. Auch der bisherige Rechnungsprüfer Stefan Selmeier erhielt ein Dankeschön für seine langjährige Arbeit.

Andreas Appelt gab einen kleinen Ausblick auf die weiteren Planungen. Mit einem leicht vergrößerten Bezirksvorstand wolle man das Ziel, die Tätigkeit der Straßen- und Brückenbauer sichtbarer zu machen und ihre Leistungen für die Gesellschaft darzustellen, weiterverfolgen. Im Anschluss folgte der gesellige Teil der Versammlung – denn auch die gegenseitigen Kontakte und die Kommunikation untereinander sind wichtige Bestandteile der Zusammenarbeit im VSVI.



Der neue Vorstand der Bezirksgruppe Niederbayern im VSVI Bayern: Prof. Dr.-Ing. Thomas Fritsche (v.l.), Dipl.-Ing. Manfred Dreier, Dipl.-Ing. Stefan Pritscher, Prof. Dipl.-Ing. Andreas Appelt, Mareike Bias (M.Sc.), Alexandra Bachl (M.Sc.), Dipl.-Ing. (FH) Josef Hörner und Stefan Huber (M.Eng.); nicht im Bild Dipl.-Betriebswirt (FH) Walter Weinberger.